

Mit den Kollegen die Stadt kennenlernen

Noch keine Idee für den nächsten Betriebsausflug oder die diesjährige Weihnachtsfeier? Dann hat die Tourist Information der Stadt vielleicht das richtige Angebot! Neben den klassischen Stadtführungen bietet die Tourist Information ganzjährig zahlreiche Themenführungen an – vom Sagenspaziergang über die Geschichte der Lautrer Brauereien bis hin zu Kaiserslautern „uff Pälzisch“.

Für die Vorweihnachtszeit haben die Mitglieder des Barbarossa Gästeführer Kaiserslautern e.V. eine besondere Führung zusammengestellt. Bei der „Adventsführung“ geht der Spaziergang 1,5 Stunden durch das vorweihnachtliche Kaiserslautern und erklärt Advents- und Weihnachtsbräuche. Zu entdecken gibt es viel Überraschendes, aber auch Wunderliches über diese besondere Jahreszeit.

Wer nun Lust bekommen hat, hat die Chance, eine Adventsführung für maximal 25 Personen gratis zu gewinnen. Alle, die mitmachen möchten, müssen der Tourist Information lediglich ihren liebsten Weihnachtsbrauch verraten. Dazu einfach eine E-Mail mit der Antwort und dem Namen der teilnehmenden Firma/Abteilung/Institution an touristinformation@kaiserslautern.de senden. Das Gewinnspiel endet am 15. Oktober um 15 Uhr und wird bis zum 22. Oktober per Zufall ausgelost. Teilnahmerecht sind Personen mit Wohnsitz in Deutschland, die bei der Teilnahme mindestens 18 Jahre alt sind. Die Daten werden ausschließlich zur Abwicklung der Stadtführung verwendet und nicht gespeichert oder an Dritte weitergegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen und eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Termin der Führung wird nach Verfügbarkeit vergeben. |ps

Helfende Hände für die Weihnachtsbäckerei

Sie ist in jedem Jahr eines der Highlights auf dem Lautrer Weihnachtsmarkt: Die Kinder-Weihnachtsbäckerei. Sie beginnt in diesem Jahr ab dem 25. November und vor allem für die Wochenenden werden noch fleißige Helferinnen und Helfer gesucht, um die kleinen Bäckerinnen und Bäcker zu unterstützen.

Die Bäckerei ist unter der Woche von 11 bis 16.30 Uhr in Betrieb, an den Samstagen von 11 bis 17 Uhr und an den Sonntagen von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Besondere fachliche Kenntnisse sind nicht erforderlich und entscheidend ist natürlich der Spaß an der gemeinschaftlichen Arbeit mit Kindern.

Wer Interesse hat, die Weihnachtsbäckerei ehrenamtlich zu unterstützen, meldet sich bitte beim Citymanagement. |ps

Kontakt:

Sandra Wolf
E-Mail: sandra.wolf@kaiserslautern.de

Neue Luftbilder im städtischen Geoportal

Im städtischen Geoportal stehen ab sofort ganz aktuelle Luftbilder des Stadtgebiets zur Verfügung. Die Befliegung fand am 7. April 2024 von 11.11 Uhr bis 13.45 Uhr statt. In einer mittleren Flughöhe von rund 5.700 ft. (ca. 1.740 Meter) ü NHN wurden insgesamt 2.499 Aufnahmeorte auf einer Fläche von 145 km² fotografisch gespeichert, die das gesamte Stadtgebiet inklusive aller Ortsteile umfasst. |ps

Weitere Informationen:

Weitere Informationen gibt es unter: www.kaiserslautern.de/geoportal

Oktoberkerwe in Kaiserslautern

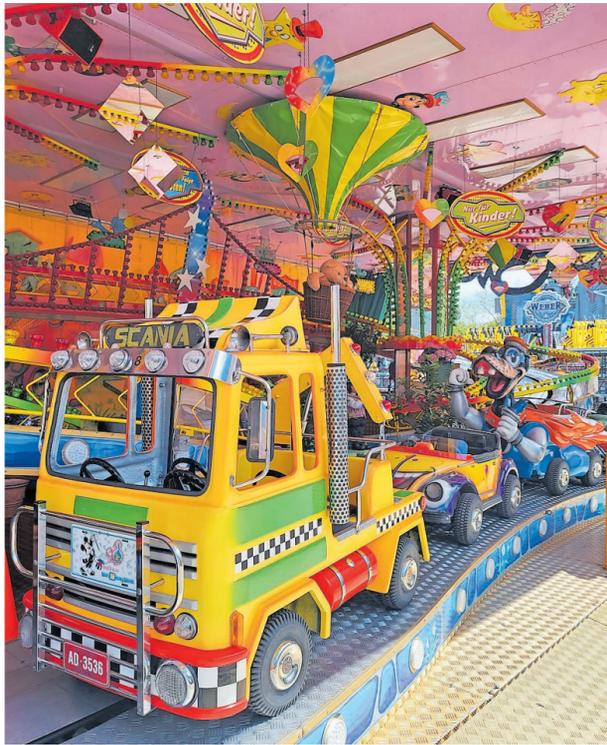
Vom 18. bis 28. Oktober auf dem Messeplatz

Bald ist es wieder soweit – die Oktoberkerwe lädt herzlich auf den Kaiserslauterer Messeplatz ein und freut sich auf den Besuch von Jung und Alt, Groß und Klein! Vom 18. bis 28. Oktober 2024 kann auf dem größten Volksfest der Westpfalz eine tolle Zeit verbracht werden. Auf die Gäste warten dabei aufregende Fahrgeschäfte, gemütliche Biergärten und leckere Gaumenfreuden.

Am ersten Kerwetag, 18. Oktober, öffnet die Lautrer Kerwe um 17 Uhr ihre Pforten. Am Tor zur Schwarzwaldstraße beginnt um 18.30 Uhr der Umzug des Werkvolk-Fanfarenzugs aus Bann über den Kerweplatz. Bürgermeister Manfred Schulz eröffnet das Volksfest dann traditionell um 19 Uhr mit einem zünftigen Fassbieranstich im Biergarten des Lössel-Festzelts. Als Höhepunkt verwandelt ein farbenprächtiges Feuerwerk, das sowohl am Eröffnungs- als auch am Abschlussstag gegen 21 Uhr gezündet wird, den Himmel in ein buntes Glitzermeer.

Wie gewohnt gibt es zahlreiche spektakuläre Fahrgeschäfte, die für jede Menge Action und gute Laune auf der Kerwe sorgen. Wer sich darüber erst einmal einen Überblick verschaffen möchte, sitzt im Riesenrad „White Wheel“ genau richtig. Eine Karussellfahrt im „Disco-Fieber“, dem Kult-Karussell für Jung und Alt mit Fliehkraften bis zum Abheben, ist um einiges turbulenter.

Besonders mutige Fahrgäste können im „Avenger Royal“ ihre Unerblichkeit unter Beweis stellen. Bei einer spektakulären 360-Grad-Schaukelahrt über Kopf mit freihängenden Füßen werden die Fahrgäste in völlig neue Dimensionen katapultiert. Familienfreundlich geht es da-



Vor allem für kleine Gäste hat die Oktoberkerwe viel zu bieten FOTO: PS

gegen in der Familien-Achterbahn „Coco Beach“ zu. Für Groß und Klein geht es dort verrückt und lustig durch die Karibik.

Der Kettenflieger „Superwellenflug“ verbindet moderne Technik mit vergangenem Flair und lädt zu romantischen Nostalgiefahrten ein. Der „Real Shake“ hingegen lässt niemanden ruhig sitzen. Die sich drehenden und kippenden Gondeln sorgen für ein rasantes Fahrerlebnis.

Wer dagegen spannungsvolle Aufregung sucht, wird im „Monsterhaus“ fündig. Gespenster und teuflische

Monster lehren hier Groß und Klein das Gruseln. Entspannter ist das Spaß-Glaslabyrinth „Venezia“. Die Themenwelt führt auf verborgenen Wegen durch das malerische Venedig. Eine Neuheit unter den Fun-Houses ist „Mike's Pit Stop“. Das im Werkstatt-Stil gestaltete Laufgeschäft führt über fünf Ebenen und sorgt mit 60 spannenden Attraktionen für viel Spaß bei der ganzen Familie.

Auch die traditionellen Fahrgeschäfte wie der „Breakdance“ mit schwungvoller Discomusik oder der „Autoskooter“ als Treffpunkt der Ju-

gend werden nicht fehlen. Selbstverständlich dürfen sich auch die Fans des „Musik-Express“, dem Klassiker für das richtige Bauchgefühl, auf ihre Berg- und Talfahrt freuen.

Auch auf die kleinen Besucherinnen und Besucher warten auf dem Kerweplatz zahlreiche Attraktionen. Hier werden viele Kinderträume wahr, denn neben der Pony-Reitbahn bieten zahlreiche Kinderfahrgeschäfte den Kleinen und Kleinsten jede Menge Abwechslung.

In den gemütlichen Biergärten, Bistros, Festzelten und an zahlreichen Imbissständen gibt es alles, was der Besuchermagen begehrt. Von der guten Bratwurst über Haxen und Hähnchen bis hin zu duftenden Mandeln ist für jeden Geschmack etwas dabei. Auch im Shopping-Gässje werden traditionell typische Kerwewaren wie Gewürze, Haushaltswaren, Bekleidung und Handarbeiten angeboten.

Auch die diesjährige Oktoberkerwe bietet ihren Gästen wieder einen besonderen Programmpunkt: Am Mittwoch, 23. Oktober, ist ganztägig Familientag mit halben Fahr- und Eintrittspreisen sowie mit vielen Sonderangeboten. Kostenfreies Kinderschminken und ein Luftballonkünstler auf dem Hexenplatz sorgen für gute Laune bei den kleinen Besucherinnen und Besuchern. |ps

Öffnungszeiten:

Die Kerwe hat am Öffnungstag von 17 bis 23 Uhr geöffnet. Samstags öffnet der Kerweplatz von 14 bis 23 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 13 bis 22 Uhr und an den übrigen Wochentagen von 14 bis 22 Uhr. Begleitend zur Lautrer Kerwe auf dem Messeplatz laden außerdem die Geschäfte in der Innenstadt und in den Gewerbegebieten am 20. Oktober von 13 bis 18 Uhr zum verkaufsoffenen Sonntag ein.

Leipziger Straße wird gesperrt

Die Leipziger Straße wird zwischen der Merseburger Straße und der Rostocker Straße ab Montag, 14. Oktober, für die Dauer von voraussichtlich einer Woche voll gesperrt sein. Grund sind Sanierungsarbeiten im Auftrag des Referats Tiefbau der Stadtverwaltung Kaiserslautern. Während der Baumaßnahme wird die vorhandene Deckschicht abgefräst und ein neuer Asphaltbelag aufgebracht. Bereichsweise werden die Rinnen und Bordsteine ausgetauscht, abgängige Straßenabläufe reguliert sowie die vorhandenen Schachtdeckungen und Schieberkappen erneuert. Die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die vor Ort ausgeschilderte Umleitungsstrecke zu nutzen. |ps

Stadt verkauft Brennholz

Die Forstabteilung der Stadt nimmt ab sofort wieder Bestellungen von Brennholz entgegen. Der letztmögliche Termin, um eine Bestellung für 2024/25 aufzugeben, ist der 30. November. Alle Interessenten werden gebeten, bei der Bestellung die gewünschte Menge und Baumart anzugeben. Die Forstabteilung informiert, sobald das gewünschte Brennholz verfügbar ist, bittet aber um Verständnis dafür, dass die Bereitstellung bis April 2025 dauern kann. Voraussetzung für den Kauf von Brennholz bei der Stadt Kaiserslautern ist das Vorzeigen eines Sägescheins für liegendes Brennholz.

Bestellt werden können Mengen bis zu 20 Festmetern bei Polterholz und zehn Raummetern bei Kronenholz.

Die Preise gestalten sich wie folgt:

Polterholz je fm (inkl. 19 % MwSt.)
Buche, Eiche (Hartlaubholz): 73 Euro,
Weichlaubholz: 60 Euro,
Nadelholz: 53 Euro,
Kronenholz je rm (zzgl. 7 % MwSt.)
Laubholz: 25 Euro,
Nadelholz: 20 Euro. |ps

Kontakt:

Bestellungen können unter folgenden Kontaktdaten aufgegeben werden:
jan.christoffel@kaiserslautern.de,
Telefon: 0162 2329847,
jens.heinz@kaiserslautern.de,
Telefon: 0172 7335584,
dina.berg@kaiserslautern.de,
Telefon: 0631 3653908.

Änderungen der Öffnungszeiten des ReUse-Regals

Aufgrund der hohen Auslastung des Wertstoffhofs in der Daernerstraße muss das ReUse-Regal ab sofort samstags geschlossen bleiben. Die gleichzeitige Bearbeitung der hohen Anzahl an Anlieferungen an Samstagen und der starken Nachfrage am ReUse-Regal ist für das Personal nicht mehr zu bewältigen. Bücher und Kleidung können jedoch weiterhin auch samstags abgegeben werden. Zudem wird zukünftig auch am Wertstoffhof Erfenbach ein neues ReUse-Regal eröffnet. Nähere Infos dazu folgen. |ps

Bürgermeister Schulz war auf Tour durch Siegelbach

Rundgang mit Stadtbildpflege und Ortsvorsteher Gorris

Siegelbach. Auf Einladung von Ortsvorsteher Robert Gorris machte sich Bürgermeister Manfred Schulz bei seiner Ortsbegehung Ende September auf den Weg durch Siegelbach. Bei anhaltendem Nieselregen wurde gemeinsam mit etwa zehn Bewohnerinnen und Bewohnern, darunter neben Gorris auch viele Ortsbeiratsmitglieder, über Anliegen im Gebiet des Ortsbezirks gesprochen. Im Fokus standen dabei die Themen Grünpflege und Gehwegunterhaltung. Auch die Werkleiterin der Stadtbildpflege (SK), Andrea Buchloh-Adler, war beim Rundgang mit dabei. Begleitet wurde sie von Vertretern der SK-Fachabteilungen Grünunterhaltung sowie Tiefbau/ Winterdienst.

Zu Beginn der Begehung, die bei der Bushaltestelle Siegelbach Zoo begann, wurde der Standplatz der Altglascontainer auf dem Parkplatz in der Dorfmitte angesprochen. Eine mögliche Versetzung auf einen Parkplatz am Zoo wird nun im Ortsbeirat thematisiert. „Damit eine Standortänderung umgesetzt werden kann, geben wir den Ortsbeiratsbeschluss natürlich an das städtische Referat Stadtentwicklung und die Firma Jakob Becker weiter“, so Andrea Buchloh-Adler. Die Stadtbildpflege kümmert sich um die Reinigung rund um die Sammelcontainer.

Im weiteren Verlauf der Tour wurde die Befestigung von Wegen und mehr Pflege von einigen Grünflächen an der

Erfenbacher Straße und an den Straßen Sandäcker und Metzenäcker gewünscht. Themen waren auch das Anpflanzen von weiteren Bäumen am Siegelbacher Weiher und weitere Sitzgelegenheiten am Seniorenhaus Kessler-Handorn.

Thomas Wiesner, Abteilungsleiter der Grünunterhaltung bei der SK, verwies darauf, dass einige Grünareale Ausgleichsflächen seien und die Wegführung dort nicht geändert werden könne. „Mangelndes Geld und fehlendes Personal im Grünflächenetat führen dazu, dass wir Pflegemaßnahmen priorisieren, die eine Verkehrsfähigkeit darstellen“, erläuterte Andrea Buchloh-Adler.

Bürgermeister Manfred Schulz be-

dauerte ebenfalls die Unterfinanzierung der Grünflächenpflege. „Wir müssen mit den Ressourcen leben. Leider gibt die städtische Finanzierung nicht mehr her. Dabei ist die Anzahl der Beschwerden aus der Bevölkerung zur Grünflächenpflege signifikant hoch. Hier benötigt die Stadtbildpflege mehr Unterstützung durch den Stadtrat“, so der Bürgermeister.

„Wir schauen, was wir hinsichtlich fehlender Bänke machen können. Alle weiteren Hinweise und Anregungen aus der Begehung, die nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadtbildpflege liegen, geben wir selbstverständlich an die verantwortlichen Stellen im Rathaus weiter“, versprach Andrea Buchloh-Adler. |ps

Einblicke in die Vielfalt Lautrer Gärten

Ausstellung „Gartenwelten“ im Rathausfoyer



Uta Mayr-Falkenberg führte Referatsleiter Gerhard Protting und die 2. Vorsitzende des OGV, Beatrix Jung, durch die Ausstellung FOTO: PS

lein in Kaiserslautern 24 Gärten, die an der Aktion teilnehmen. „Jeder Garten ist auf seine Weise schön und spiegelt die Seele seines Besitzers wider“, beschreibt sie die Intention hinter der alljährlichen Aktion und auch der Bildergalerie im Rathaus. Für die Stadt nahm der Leiter des Referats Grünflächen, Gerhard Protting, in Vertretung des Stadtvorstands an der Eröffnung teil. Er bedankte sich für den Einsatz des Vereins mit seinen über 400 Mitgliedern und die tolle Idee, die bunte Vielfalt von Ziersträuchern, Blumen, Hecken oder Gemüse in Bildform festzuhalten.

Die Ausstellung im Rathausfoyer ist bis 17. Oktober zu den bekannten Öffnungszeiten des Rathauses kostenlos zu besichtigen. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Düwel, Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in ihrer eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PWG Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklamation@suewe.de oder Tel. 0621 572 490-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgegeben werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis für die Wahl des Beirats für Migration und Integration am 10. November 2024

I.
Am Sonntag, dem 10. November 2024 findet in der Stadt Kaiserslautern die Wahl zum Beirat für Migration und Integration in Form einer reinen Briefwahl statt.

Das Wählerverzeichnis für die Stimmbezirke der Stadt Kaiserslautern wird an den Werktagen in der Zeit von **Montag, 21. Oktober 2024 bis Freitag, 25. Oktober 2024** während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Willy-Brandt-Platz 1, Bürgercenter, Zimmer S 1, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten. Alle Wahlberechtigten können die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern Wahlberechtigte die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen wollen, haben sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister gemäß § 34 Abs. 8 des Melderegistergesetzes eine Auskunftssperre eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

II.

Wer im Wählerverzeichnis eingetragen ist, bekommt ab dem 09. Oktober 2024 die Briefwahlunterlagen automatisch zugesandt. Wer keine Unterlagen erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein oder die Unterlagen verloren hat, kann sich bis zum 09. November 2024, bis 12:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Digitalisierung und Innovation, Statistik und Wahlen, Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, Bürgercenter, Zimmer S 1, melden und erhält seine Briefwahlunterlagen.

III.
Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist bei der Stadtverwaltung Einswendungen erheben (vgl. II). Die Einswendungen können schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift erhoben werden.

IV.

An der Wahl kann teilnehmen, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wege der Briefwahl teilnehmen. Wählen darf auch, wer am Wahltag seine Wahlberechtigung nachweisen kann.

V.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten **automatisch einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen**. Mit den Briefwahlunterlagen erhalten die Wahlberechtigten ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei Fragen können Sie sich gerne telefonisch unter 0631/365-1125 oder per Mail an wahlen@kaiserslautern.de an uns wenden.

Kaiserslautern, 27.09.2024

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin als Wahlleiterin

Bekanntmachung

Aufgrund der §§ 1 und 9, 103, 104, 105 und 106 Abs. 1 Nr. 1 des Polizei- und Ordnungsbehördengesetzes (POG) in der Fassung vom 10. November 1993 (GVBl. Seite 407), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 23.09.2020 (GVBl. Seite 516) in Verbindung mit § 1 Landesverordnung über die Zuständigkeit der Allgemeinen Ordnungsbehörden vom 31.10.1978 (GVBl. S. 695) und § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes vom 23. Dezember 1976 (GVBl. Seite 308), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 22.12.2015 (GVBl. 2015, Seite 487) in Verbindung mit § 35 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I Seite 102), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.07.2024 (BGBl. I Nr. 236) in Verbindung mit § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung erlässt die Stadtverwaltung Kaiserslautern – Ordnungsbehörde – folgende

Allgemeinverfügung

1. Im Bereich des Messeplatzes ist während der Öffnungszeiten der Oktoberkerwe vom 18.10.2024 bis einschließlich zum 28.10.2024 in der Zeit von 13:00 bis 23:00 Uhr der Konsum von Cannabis verboten.
Das Verbot gilt für den gesamten, in der anliegenden Karte blau umrandeten Verbotsbereich, den folgende Straßen und Plätze umfassen:

- Fischerstraße ab der Kreuzung Fischerstraße – Barbarossaring in Richtung Bahndamm bis zur Einmündung Bismarkstraße
- Zusätzlich die Freifläche zwischen Fischer- und Bismarkstraße
- Ab der Einmündung Bismarkstraße entlang der Barbarossastraße in Richtung Enterweilerstraße bis zur Brücke
- Von der Brücke entlang des Bahndamms in Richtung Norden bis zur nächsten Bebauung (Hyundai-Händler)
- Am oberen Ende des Messegeländes vom Bahndamm entlang der Bebauung bis zur Kreuzung August-Herrmann-Straße – Barbarossaring

f) Von dieser Kreuzung zurück zur Kreuzung Barbarossaring – Fischerstraße

Das Verbot erstreckt sich bei den Straßen im Grenzbereich auf beide Straßenseiten.

2. Ordnungswidrigkeit:

Für den Fall der Zuwiderhandlung gegen das Verbot in Nummer 1 dieser Allgemeinverfügung kann eine Geldbuße in Höhe von bis zu 30.000,00 Euro, nach § 36 Absatz 1 Nummer 4 in Verbindung mit Absatz 2 des Gesetzes zum Umgang mit Konsumcannabis (KCanG), zur Zahlung fällig werden.

3. Sofortige Vollziehbarkeit:

Die sofortige Vollziehbarkeit dieser Verfügung wird gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

4. Bekanntgabe:

Diese Allgemeinverfügung gilt mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gemacht.

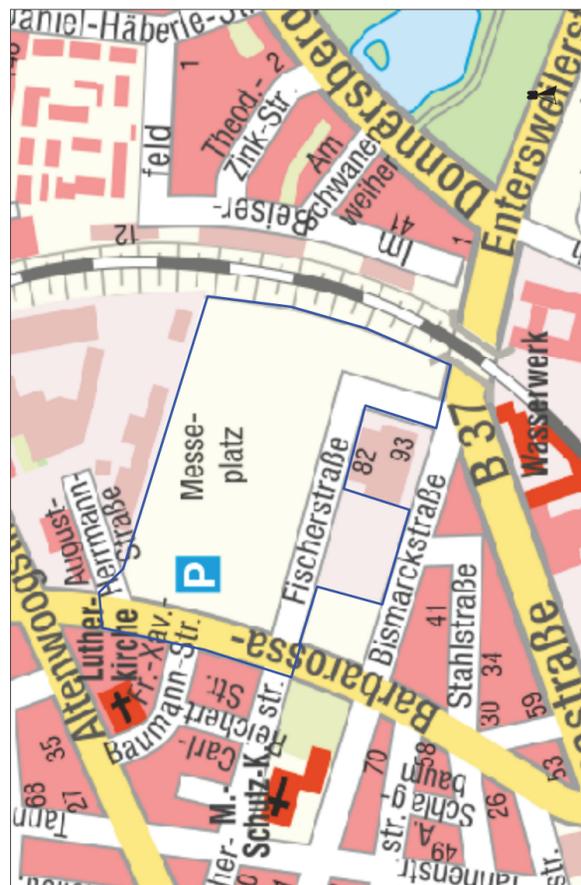
Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, oder bei der Geschäftsstelle des Stadtrechtsausschusses bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Rathaus Nord, Benzinring 1, 67657 Kaiserslautern, 1. Obergeschoß, Gebäude B, Zimmer B 110, erhoben werden.

Bei schriftlicher Erhebung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter „<https://www.kaiserslautern.de/serviceportal/ekommunikation/index.html>“ aufgeführt sind.

i. A. Christina Mayer
Stadtverwaltungsdirktorin



Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Gebäudewirt-

schaft, Abteilung 65.3 Technische Gebäudeausrüstung, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Diplom-Ingenieurin (FH) bzw. einen Diplom-Ingenieur (FH) oder eine bzw. einen Bachelor of Science (m/w/d)

der Fachrichtung

Versorgungstechnik – Technische Gebäudeausrüstung
oder
Elektrotechnik – Energieversorgung
oder
Bauingenieurwesen.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet und in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 193.24.65.116 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Beim Referat Recht und Ordnung, Abteilung Straßenverkehrsbehörde, sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei befristete Vollzeitstellen mit jeweils

einer Mitarbeiterin bzw. einem Mitarbeiter (m/w/d)
im Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung

zu besetzen.

Die Bezahlung richtet sich vorerst nach der Entgeltgruppe 6 TVöD.
Die Stellenbesetzungen erfolgen befristet bis 31.08.2025 bzw. 24.04.2026.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 185.24.30.034a+035a finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport, Abteilung 51.2 im Sachgebiet Unterhaltsvorschuss zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Teilzeit (95% des Vollzeitäquivalents).

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet bis 31.12.2025.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 168.24.51.128a+635a+756a finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates
Liebe Mitglieder des Seniorenbeirates,
ich lade Euch zur öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Kaiserslautern ein.

Termin: **Donnerstag, 17. Oktober 2024, 14:00-16:00 Uhr**
Sitzungsort: **Rathaus, Kleiner Ratssaal, 1. OG**

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Tagesordnung
- TOP 2 Bürgerfragestunde
- TOP 3 Diskussion und Genehmigung des Protokolls vom 19.09.2024
- TOP 4 Kasse
- TOP 5 Seniorenmesse – Teambildung
- TOP 6 Weihnachtsfeier 2024 Fruchthalde
- TOP 7 Mitteilungen und Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Helga Bäcker

NICHTAMTLICHER TEIL

Firmengelände naturnah gestalten - Biodiversität in der Stadt fördern

Ausstellung des Umweltzentrums Hannover kommt nach Kaiserslautern

Der Bestand an Insekten nimmt in Deutschland kontinuierlich ab – eine dramatische Entwicklung. Die gute Nachricht: Alle können einen Beitrag zum Erhalt biologischer Vielfalt leisten, auch Unternehmen. Das Umweltzentrum Hannover e.V. hat deshalb das Projekt „Außenstelle Natur – Firmengelände naturnah gestalten“ ins Leben gerufen. Dieses wird im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für

Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert und durch die Region Hannover kofinanziert.

Im Rahmen dieses Projektes tourt seit 2023 eine Wanderausstellung zum Thema quer durch Deutschland und macht nun auch in Kaiserslautern Station. Die Ausstellung ist im Zeitraum vom 21. Oktober bis 6. November kostenfrei zu den gängigen Öffnungszeiten im Foyer des Rathauses zu besichtigen und macht auf das spannende und vielfältige

Thema der naturnahen Gestaltung von Firmengeländen aufmerksam.

Naturnahe Gestaltung bedeutet eine Anpassung der Bepflanzung und Außengestaltung allgemein an die Bedürfnisse der Tierwelt. Durch diese (Um-)Gestaltung der Außenflächen wird die biologische Vielfalt auf dem Betriebsgelände gesteigert und ein wichtiger Beitrag zum Insektenschutz geleistet. Auch für die Unternehmen und deren Mitarbeitende ist ein naturnahes Firmengelände eine Bereicherung. Eine Pause in

grüner Umgebung etwa entspannt und fördert die Arbeitskraft.

Die Ausstellung vermittelt außerdem, dass sich auch andere Freiflächen für eine naturnahe Gestaltung zur Förderung der Biodiversität eignen. Die präsentierten Begründerbeispiele sowie Tipps und Tricks zum Anlegen der Flächen können überall verwendet und umgesetzt werden, sei es im Schulhof, vor der Kirche oder im eigenen Garten. Naturnahes Gärtnern ist nahezu überall möglich! |ps



FOTO: UMWELTZENTRUM HANNOVER E.V.

NIGHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Stadt erlässt Cannabiskonsumverbot im Umfeld von Rathaus und Mall

Allgemeinverfügung gilt bis einschließlich 31. Oktober 2025



Das Verbot erstreckt sich bei den Straßen im Grenzbereich auf beide Straßenseiten

GRAFIK: PS

(siehe Karte). Es erstreckt sich bei den Straßen im Grenzbereich auf beide Straßenseiten und gilt an Schultagen (Montag bis Freitag außerhalb der offiziellen Schulferien) in der Zeit zwischen 7 bis 18 Uhr. Die Allgemeinverfügung ist am Samstag, 5. Oktober, in Kraft getreten. Seit diesem Tag muss im Fall der Zuwiderhandlung mit einer Geldbuße in Höhe von bis zu 30.000 Euro gerechnet werden.

Die Initiative zu der Verfügung geht auf Bürgermeister Manfred Schulz zurück, der damit Kinder und Jugendliche besser schützen möchte. „Der Bereich rund ums Rathaus und um die Mall wird tagsüber unter der Woche sehr stark von Minderjährigen frequentiert. Mit dem Sankt Franziskus, dem Burg-Gymnasium, dem Albert-Schweitzer-Gymnasium, dem Gymnasium am Rittersberg und der BBS II haben wir gleich fünf Schulen in unmittelbarer Nähe, deren Schülerinnen und Schüler das Gebiet permanent queren, um in die Stadt oder an die Bushaltestellen zu gelangen“, so der Ordnungsdezernent. „Wenn es um den Konsum von Cannabis in der Nähe von Minderjährigen geht, sind die im Gesetz zum Umgang mit Konsumcannabis (KCanG) definierten Regelungen und Abstände leider für den Kontrollalltag weder effizient noch zielführend genug. Aus diesem Grund haben wir uns für ein pauschales Verbot während der genannten Zeiten entschieden. Der Vollzugsdienst wird in den kommenden Monaten den Bereich intensiv bestreifen.“

Für den Zeitraum der Oktoberferien wurde für den Festbereich Messeplatz eine analoge Verfügung herausgegeben, die im amtlichen Teil dieser Ausgabe zu finden ist. jps

Die Stadt Kaiserslautern hat eine Allgemeinverfügung herausgegeben, wonach der Konsum von Cannabis bis einschließlich 31. Oktober 2025 auf öffentlichen Flächen im Umfeld des Rathauses und des „K in Lautern“ ver-

boten ist. Das Verbot gilt von der Meuthstraße beziehungsweise Humboldtstraße im Westen bis zur Martin-Luther-Straße im Osten sowie von der Lauterstraße/Ludwigstraße im Norden bis zur Fruchthalstraße im Süden

Wohin mit all den Blumensamen?

Tauschbox in der Stadtbibliothek erfreut sich großer Beliebtheit

Der Sommer war schön und die Ernte von Blumensamen ergiebig? Und keine Idee, wohin damit? Dann vielleicht in die „Tauschbox für Blumensamen“, die seit Herbst letzten Jahres in der Stadtbibliothek steht, zusammen mit vielen Büchern rund ums Gärtnern!

Das Konzept dahinter ist einfach: Im Spätsommer geerntete Samen von Blüten aus dem heimischen Garten werden in kleinen Mengen und nach Sorten getrennt in Tütchen gepackt und in der Stadtbibliothek abgegeben. Sollten keine passenden Tütchen zur Hand sein, helfen die Mitarbeiterinnen der Bibliothek gern aus. Die Tütchen stehen interessierten Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtnern zur Aussaat im eigenen Garten kostenfrei zur Verfügung. Verbunden ist dies mit der Bitte, im Folgejahr wiederum eigene Blumensamen in der Bibliothek für andere Gärtnerinnen und Gärtner abzugeben.

Wichtig ist, dass die geernteten Samen wieder auskeimen und nicht nur für ein Jahr leben dürfen. Auch sollten sie möglichst von Pflanzen stammen, die in unserer Region heimisch sind. Da vermieden werden soll, so genannte invasive Arten wie Goldrute oder Indisches Springkraut zur weiteren Ausbreitung zu verhelfen, wird darum gebeten, solche Arten nicht zum Tausch zu bringen.

Entstanden ist die Idee im Netzwerk Schulgärten Westpfalz, einem Verbund von Schulen mit schuleigenem Garten in Stadt und Kreis Kaiserslautern, der sich seit nunmehr drei Jahren regelmäßig zum Austausch und zur Weitergabe guter Praxis trifft. Schon im vergangenen Jahr zeichnete sich ab, dass die Samen-Tauschbox ein Er-



Der Tisch in der Stadtbibliothek mit Infos rund ums Gärtnern und Blumensamen zum Mitnehmen

FOTO: PS

folg werden würde: Es kamen viele in die Stadtbibliothek, um überzählige Blumen- oder auch Kräutersamen zu bringen und so manch eine Besucherin oder Besucher der Stadtbibliothek nahm die Chance gerne wahr, ein oder zwei der Tütchen mitzunehmen und auszusäen. Dass das Projekt so viele Fans findet, freut die Mitglieder des Netzwerks, die natürlich auch Blumensamen aus ihren Schulgärten beisteuern.

Mit im Boot sind der NABU Naturschutzbund Kaiserslautern und Umgebung, dessen Mitglieder ebenfalls einige Blumensamen dazu geben, sowie das Referat Umweltschutz und das Bildungsbüro der Stadt, das das Projekt „Tauschbox“ organisatorisch unterstützt.

Das Angebot der Tauschbox in der Stadtbibliothek kann zu den regulären Öffnungszeiten der Stadtbibliothek genutzt werden. jps

Seit 40 Jahren im Öffentlichen Dienst

Mitarbeiter vom Tiefbau und Forst feierten Jubiläum

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und Beigeordneter Manuel Steinbrenner haben zwei langjährigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung zu ihrem 40-jährigen Dienstjubiläum gratuliert. Markus Matzenbacher vom Referat Tiefbau und Immanuel Reis vom Referat Grünflächen blickten zum 1. September beide auf jeweils vier Jahrzehnte bei der Stadt zurück. Dafür erhielten sie aus den Händen der Oberbürgermeisterin jeweils eine Urkunde des Ministerpräsidenten und ein Glückwunschs Schreiben der Stadt.

„40-jährige Dienstjubiläen sind immer etwas Besonderes, für alle in unserem Haus. Es ist eine schöne Gelegenheit, Ihnen Danke zu sagen und Ihre Leistung zu würdigen“, freute sich Kimmel mit den zwei Jubilaren. Es sei etwas besonders, so lange eine Tätigkeit beim selben Arbeitgeber auszuüben, betonte auch Steinbrenner. „Es zeigt, dass das für Sie mehr ist als ein Beruf. Sie haben ein Leben für die Stadt aufgebracht. Ich habe großen Respekt davor, was Sie geleistet haben.“

Ihre Glückwünsche überbrachten



FOTO: PS

auch Michael Andes für den Personalrat, der Leiter des Tiefbaureferats, Sebastian Staab, Abteilungsleiter Arno Schönauf, der stellvertretende Leiter des Referats Grünflächen, Christian Hemmer, sowie der Leiter des Referats Personal, Wolfgang Mayer.

Markus Matzenbacher fing 1984

beim damaligen Stadamt 81 (heute SWK) in der Verwaltung an und ist heute in der Abteilung Straßenbeleuchtung tätig. Immanuel Reis ist seit Zeit seines Berufslebens, das ebenfalls 1984 begann, Forstwirt im einstigen Forstbetriebsamt beziehungsweise heute im Referat Grünflächen. jps

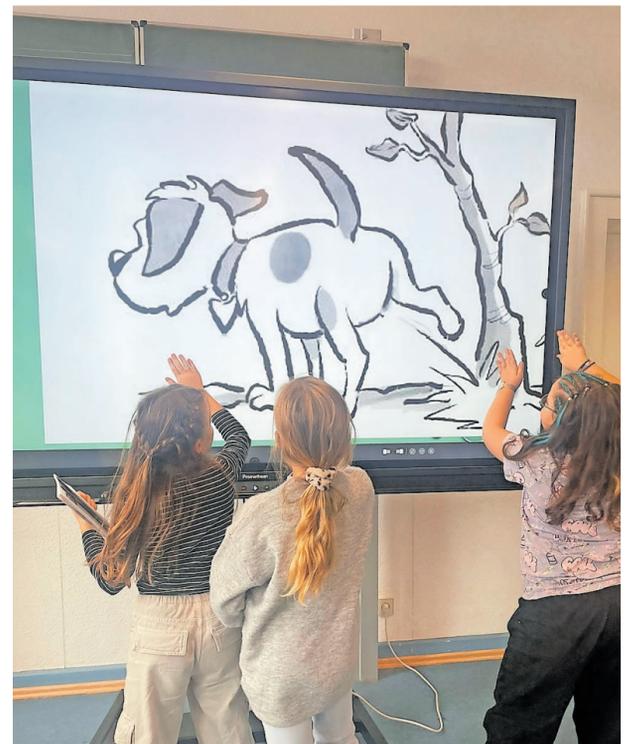
Schreibwerkstätten an Grundschulen finden großen Anklang

Kinderbuchautorin Christina Bacher las aus „Toni träumt“

In „Toni träumt“ geht es um ein Mädchen, das zusammen mit Emma, einem sprechenden Hund, Abenteuer erlebt. Der Clou dabei: Die Geschichte touchiert alle 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2023 und regt damit die jungen Leserinnen und Leser an, über ihren eigenen Alltag nachzudenken, und wie man ihn mit kleinen Schritten etwas nachhaltiger gestalten kann. Die Lesung von Kinderbuchautorin Christina Bacher aus ihrem Werk an den Grundschulen Luitpoldschule, Röhmische und Erlendbach kam jedenfalls richtig gut an: „Eine coole Geschichte!“ „Am besten hat mir gefallen, dass es um einen Hund und um eine Katze geht,“ so zwei begeisterte junge Zuhörer.

An die Lesungen schloss sich jeweils eine Schreibwerkstatt an, in der die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler voller Eifer ihre eigenen Geschichten bastelten, die von Freundschaft erzählten und wie man die Welt ein bisschen besser machen kann. Die Autorin und Leiterin der Workshops Christina Bacher war sehr angetan vom Elan ihrer Schützlinge. „Es macht jedes Mal Spaß, zu sehen, mit welcher Begeisterung die Schülerinnen und Schüler die Geschichte von Toni verfolgen und sich davon inspirieren lassen.“

Die Schreibwerkstatt wurde organisiert vom Referat Kultur und vom Bildungsbüro der Stadt. Ermöglicht wurden die Workshops durch die För-



Mit Begeisterung dabei: Junge Literatinnen ersinnen ihre eigene Geschichte zu „Toni träumt“

FOTO: CHRISTINA BACHER

derung der Globus-Stiftung, die in diesem Jahr zum zweiten Mal Projekte der kulturellen Bildung in Kaiserslautern förderte und bereits für das

kommende Jahr wieder ihre finanzielle Unterstützung für Formate der Förderung kultureller Bildung zugesagt hat. jps

Herbstliches Highlight in der Löwenstraße

Angehende Architekturstudenten bauen temporäre Skatebahn im „Loch“

Um in diesem Jahr den Skaterinnen und Skatern noch ein kleines Highlight zukommen zu lassen, startet das Citymanagement in Kooperation mit dem Fachbereich Architektur der RPTU eine gemeinsame Aktion im sogenannten „Loch“ in der Löwenstraße. Dort baut der Fachbereich Architektur mit seinen „Erstis“ (Erstsemestler) derzeit eine temporäre Skaterampe. Die Arbeiten sollen bis Ende nächster Woche abgeschlossen sein. Am Freitag, 18. Oktober, wird eine kleine „Abschlussparty“ stattfinden, bei der die Rampe offiziell eingeweiht und für die Skater

freigegeben wird. Als Aufheller in der tristen Jahreszeit wird die Rampe in Pink/Rosa gestaltet und bietet ein farbiges Highlight auf der Fläche.

Eingebunden seitens der RPTU sind Peter Spitzley und Katrin Stallmann. Als Teambuilding-Maßnahme soll der gemeinsame Bau der Anlage für ein besseres Kennenlernen der Studierenden untereinander und zugleich der Stadt dienen. Die Rampe wird bis Ende

November aufgebaut bleiben und steht allen, die möchten, bis dahin zur freien Nutzung offen. Das Streetwork-Team der Stadt um Tim Lessmeister wird

zeitweise vor Ort sein und dient als Ansprechpartner für die Jugendlichen. Ebenso plant das Jugendhaus, an einzelnen Tagen Aktionen mit Jugendgruppen dort zu organisieren. Wer die Anlage ebenfalls für Veranstaltungen nutzen möchte, kann sich gerne an Constantin Weidlich vom Citymanagement wenden: constantin.weidlich@kaiserslautern.de; 0631 365 3421.

Das Projekt wird aus dem Programm „Innenstadt-Impulse23“ des Ministeriums des Inneren und für Sport Rheinland-Pfalz finanziell gefördert. jps